

ihren Großneffen Emil v. Eller-Eberstein (Enkel ihres Stiefbruders Friedrich L. W.) ein Fideikommiß; das mütterliche von Trebraische Rittergut zu Brücken aber bestimmte sie zu einem Fräuleinstift für die Trebraische Familie. Die auf Rotha stehenden 6000 Mfl. Lehnstamm des Majors Wilhelm v. E. zahlte sie an die Besitzer der Fideikommißgüter aus.

6. Wilhelm Ludwig **Gottlob** Freiherr v. E., geb. 10. Nov. 1762 zu Morungen, † 4. Febr. 1805 ebendasselbst, verm. 30. Nov. 1800 zu Skopau bei Merseburg mit Sophie Friederike Charlotte Louise, des Friedrich Gottlob v. Trotha auf Skopau Tochter. Nachdem Gottlob sich einige Zeit lang zu Freiberg i. S. der Bergbaukunde gewidmet hatte, beschäftigte er sich in stiller Zurückgezogenheit auf seinem Gute Morungen mit philosophischen Forschungen. „Ausgerüstet mit glücklichen Naturanlagen drang er tief ein in den Geist der ältern und neuern philosophischen Systeme. Belege dafür liefert 1) sein „**Versuch einer Geschichte der Logik und Metaphysik bei den Deutschen von Leibniz bis auf gegenwärtige Zeit**“ (Halle 1794—1799, 2 Theile, seit 1842 bei C. Berger in Leipzig) nebst Anhang „**Über meine Parteilichkeit, vorzüglich m. Widerspruch des Hrn. Kant betreffend**“ (Halle 1800), 2) seine Schrift „**Über die Beschaffenheit der Logik und Metaphysik der reinen Peripatetiker**“ (Halle 1801) und 3) seine Schrift „**Natürliche Theologie der Scholastiker nebst Zusätzen über die Freiheitslehre**“ (Leipzig 1803). Die genannten Schriften empfehlen sich neben dem darin entwickelten Scharffinne auch durch Korrektheit und Präzision des Stils“ (s. Ersch und Gruber, Encyclopädie, Sect. I, Th. 30, Seite 262). Seine Bibliothek vermachte seine Schwester Frau v. Möllendorf der Klosterschule zu Kösteben. Nachdem Gottlob von seinen beiden ältern Brüdern deren Antheile an Morungen an sich gebracht hatte, war er alleiniger Besitzer von Morungen und von der Hälfte der Amtsförsten. Am 8. Aug. 1791 wurde ihm von dem Hofrath Wilhelm Frhrn. v. E. das Wiedereinlösungsrecht von Rotha gegen eine Remuneration von 2500 Thlrn. und Überlassung des Leinunger Bachhauszinses abgetreten (Histor. Nachr. S. 281 ff.). Nach seinem Tode fielen Morungen und Rotha an seine Mutter.

Friedrich Ludwig Wilhelm,

geb. 21. Juli 1736, † 24. Dez. 1800 zu Groß-Leinungen, seinem Wohnorte seit 1784 (des 1765 † Christian v. E. und der 1752 † Johanne Louise geb. v. Ingersleben ältester Sohn), f. pr. Lieutenant und dann kursächs. Hauptmann. Im Jahre 1781 überließ er sein $\frac{1}{3}$ Antheil an Morungen seinen beiden Brüdern, dem Major und dem Baron Gottlob. — 1769, 1774 und 1775 als Lieut. zu Morungen, 1791 als Hauptmann zu Gr.:L.

Verm. 21. Juli 1768 mit Friederike Karoline Eleonore geb. v. Bülkingslöwen a. d. H. Haynrode († 2. Dez. 1813 zu Groß-Leinungen mit Hinterlassung von 3 Söhnen und 3 Töchtern).

Deren Kinder:

1. **Christiane** Friederike Eleonore Louise, geb. 3. April 1770 zu Morungen.
 2. **Crust** Karl Rudolf Ludwig, geb. 13. Sept. 1773 zu Morungen, † 2. Sept. 1847 zu Groß-Leinungen, seinem Wohnorte seit 1806, f. pr. Hauptmann a. D., verm. mit Friederike Marie geb. Gerhold.
- Deren Tochter: Johanne **Wilhelmine**, geb. 21. Sept. 1816 zu Groß-Leinungen, † 2. Sept. 1852 zu Schiepszig, verm. mit dem Lieut. a. D. Karl Frhrn. v. Eberstein.
3. **Johannetta** Ernestine Juliane Wilhelmine, geb. 9. Aug. 1775 zu Morungen, verm. mit N. Schmidt zur Engelsburg bei Sangerhausen.
 4. Friederike Wilhelmine Johannette Louise, geb. 7. Sept. 1777 zu Morungen, † 8. April 1787 zu Groß-Leinungen.

5. **Karl** Christian Heinrich Wilhelm, s. unten.
6. Auguste Marianne Karoline Wilhelmine, geb. 20. Okt. 1781 zu Morungen, † 15. Januar 1784.
7. **Albrecht** August Wilhelm Lewin, geb. 6. April 1784 zu Groß-Leinungen, † 16. März 1815 ebendasselbst.
8. Theodor Ludwig Gottlob Wilhelm, geb. 31. Januar 1787 zu Groß-Leinungen, † 7. Okt. ej. a. ebendasselbst.
9. Karoline Henriette **Wilhelmine**, geb. 2. Okt. 1788 zu Groß-Leinungen, verm. mit N. Schneeweiß zu Klein-Leinungen.

Karl Christian Heinrich Wilhelm v. Eller-Eberstein,

geb. 7. Sept. 1779 zu Morungen, † 12. Febr. 1834 (des 1800 † Friedrich v. E. 2ter Sohn), k. pr. Oberstl. a. D.; verdiente sich bei Ligny das Eiserne Kreuz. — Der mütterliche Oheim seiner ersten Gemahlin, der Droßt und Kapitular v. Eller, setzte ihn 1819 zum Erben ein mit der Bestimmung, daß er den Namen „von Eller“ mit dem seinigen vereinigt fortführen und daß sein Sohn Ludwig in den Besitz des Gutes Bustedt succediren solle.

Verm. I) 1803 mit Therese geb. Freiin v. Kloster a. d. H. Patthorst (geb. 24. Januar 1786, † 23. März 1823); II) 1826 mit Leopoldine geb. v. Mansberg a. d. H. Weinbreggen (geb. 8. Mai 1804, † 16. Juli 1834).

Seiner Kinder a) 1r Ehe:

1. † **Ludwig** Kaspar Bernhard Franz v. Eller-Eberstein, Herr auf Bustedt, † 1843.
2. † **Emil** Franz Heinrich Bernhard, s. unten.
3. † **Gustav**.
4. † **Bertha** Bernhardine Henriette Franziska Friederike, geb. 12. Januar 1810, † 1. Okt. 1887, verm. 1. März 1832 mit Ludolf v. Bülzingslöwen auf Haynrode, k. pr. Rittmeister a. D. († 12. Nov. 1869).

— b) **2r Ehe:** 5. **Karl** August Ernst Rudolf Georg Friedrich Freiherr v. Eller-Eberstein, geb. 5. Januar 1830, Mitbesitzer der Ebersteinischen Güter zu Gehofen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, k. pr. Generallieut. z. D., verm. 9. März 1888 mit seiner Nichte Mathilde, des Friedrich Grafen Solms zu Sonnenwalde-Rösa Tochter. [Patthorst.]

Emil Franz Heinrich Bernhard v. Eller-Eberstein,

geb. 19. Mai 1804, † 9. Dez. 1865 auf Patthorst (des 1834 † Karl v. Eller-E. 2ter Sohn), Ehrenritter des Johanniter-Ordens u. k. pr. Prem.-Lieut. a. D. — 1818 stiftete seine Großtante Friederike v. Möllendorf geb. v. E. für ihn aus den Gütern Morungen und Rotha ein Fideikommiß; auch kam Emil nach dem Ableben seines Vaters (1834) in Folge der Bestimmung seines Großonkels v. Kloster in den Besitz von Patthorst in Westphalen; 1843 erbt er von seinem Bruder Ludwig das Gut Bustedt und 17. Nov. 1845 kaufte er von den Erben des Hofraths Wilhelm Fehren v. E. Groß-Leinungen und Horla für 130 400 Thlr.

Verm. 15. Dez. 1831 mit Mathilde Gertrude (geb. 13. April 1814, † 11. Mai 1887 zu Patthorst bei Bielefeld), des 26. Mai 1859 zu Dresden † Matthias v. Toll Tochter.

Deren Kinder:

1. **Baldwin** Karl Ernst Wilhelm, s. unten.
2. † **Therese** Julie Bertha Luise Ehrengard, geb. 1. Sept. 1838, † 29. Dez. 1882 zu Kadajewice, verm. 21. Juni 1862 auf Patthorst mit Friedrich Grafen Solms zu Sonnenwalde-Rösa, k. pr. Landrath des Kreises Inowraclaw.